



## „Klappe, die zehnte ...“ Film- und Flugaufnahmen im Nationalpark – Klare Grundsätze für Drehteams

Spätestens zum Sommeranfang häufen sich Anfragen von Filmgesellschaften bei der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz. Von kleineren Werbeaufnahmen über große Spielfilmproduktionen bis hin zu wertvollen Naturdokumentationen ist alles dabei. Die Nationalparkverwaltung ist als Forstverwaltung zuständig für Drehgenehmigungen. Oberste Grundsätze bei der Genehmigung sind: Schäden in der Natur zu vermeiden, die für die Allgemeinheit geltenden Regeln einzuhalten und größere Störungen oder Sperrungen für die Besucher

zu vermeiden. Gerade die letzten beiden Aspekte sind besonders wichtig für die Glaubwürdigkeit gegenüber den Wanderern und Bergsteigern, die sich stets an das Wegegebot und die weiteren Regeln für den Erhalt und die gedeihliche Entwicklung des Nationalparks halten. Nicht immer gelingt es bei den Verhandlungen mit den Filmteams, diese Grundsätze im engsten Sinne einzuhalten. Die Nationalparkverwaltung betreibt großen Aufwand, möglichst allen Anliegen von Filmfirmen nach zu kommen. Aber nicht immer sind die künstlerischen Vorstellungen mit dem Schutzzanliegen vereinbar. Bei solchen Anfragen berät die Nationalparkverwaltung die Drehteams so, dass die Aufnahmen außerhalb des Nationalparks stattfinden können.



„Lasko im Nationalpark: auch wenn der wackere Mönch (im rechten Bildrand) im Film alleine kämpfen muss, für die Filmaufnahmen sind oft riesige Filmteams vor Ort. Trotzdem muss von vorneherein gewährleistet sein, dass keine Schäden an Einrichtungen oder der Natur im Nationalpark entstehen. Das Filmteam musste sehr früh aufstehen, denn die Nationalparkverwaltung erteilte die Genehmigung nur von 5:00 bis 10:00 Uhr. Danach musste die Basteibrücke wieder frei für die Besucher zugänglich sein. (Foto: P.Jäger, Nationalparkverwaltung)“

Letztlich ist ja auch die unverfälschte Natur genau das, was die Filmteams hier im Nationalpark suchen. „Die Sächsische Schweiz ist noch so herrlich optisch unverschmutzt.“ sagte der Verantwortliche für die Drehortsuche für die Actionserie „Lasko“.

Dieses Kompliment zeigt wie sorgsam Behörden, Betriebe und Bevölkerung die landschaftlichen Reize der Sächsischen Schweiz entwickelt haben.

Die Nationalparkverwaltung betreibt großen Aufwand, möglichst allen Anliegen von Filmfirmen nach zu kommen. Aber nicht immer sind die künstlerischen Vorstellungen mit dem Schutzzanliegen vereinbar. Bei solchen Anfragen berät die Nationalparkverwaltung die Drehteams so, dass die Aufnahmen außerhalb des Nationalparks stattfinden können.

## Jugendcamps mit dem Nationalpark – Naturerlebnis mit Anspruch und viel Spaß

Bei insgesamt vier einwöchigen Jugendcamps für tschechische, bayerische, hessische und natürlich auch sächsische Jugendliche bot die Nationalparkverwaltung ursprüngliche Naturerlebnisse mit spannenden Projekten und viel Spaß. Lohn der umfangreichen anspruchsvollen Vorarbeiten waren begeisterte Kinder und Jugendliche, die den Umgang mit der Natur genossen haben und ein Stück davon in ihrem Herzen wieder mit nach Hause nehmen.

Funktionen einer Landkarte) oder Filmkameras für den Videodreh waren hilfreiche Brücken zwischen der technisierten Alltagswelt und der Natur zu schlagen.



Auch die Nationalparkwacht macht die Feriencamps im Nationalpark zu einem Erlebnis für die Jugendlichen.

Neu war in diesem Jahr, dass verstärkt auch technische Mittel eingesetzt wurden, um Kindern den Zugang zur Natur zu erleichtern. GPS-Geräte (Handgeräte in der Größe eines Handys mit den

## 13. Naturmarkt Sächsische Schweiz – Sonntag, 06. September in Stadt Wehlen

Freuen Sie sich wieder auf geschmackvolle Genüsse auf dem größten Naturmarkt der Nationalparkregion. Hochwertige Naturmoden, Wollprodukte, Korben und jede Menge Schmackhaftes machen den Unterschied zum Discounter be„greif“bar. Einkaufen auf dem Naturmarkt unterstützt die regionalen Landwirte, Handwerker und auch die Pflege unserer geschützten heimatischen Kulturlandschaft.

Die „Elb Meadow Ramblers“, „Ad Libitum – das Damentrio“ und auch die Stammgäste des Thomas Stelzer Trios sorgen für die erstklassige musikalische Umrahmung des Festes. Im Begleitprogramm stehen Führungen in die historischen Steinbrüche und den Pflanzgarten, Panoramafahrten mit dem historischen Elbdampfer sowie die traditionelle Naturmodenschau.

Günstige Anreise bietet die Tageskarte für die S-Bahn. Noch günstiger geht es mit dem Fahrrad über Deutschlands beliebtesten Radweg. Ein Pendelbus bringt Autofahrer von den Parkplätzen in Dorf Wehlen zum Marktplatz.



„Im besten Sinne buntes Marktreiben erwartet die Besucher auch 2009 auf dem Naturmarkt in Stadt Wehlen. (Foto: J. Weber, Nationalparkverwaltung)“

## Nationalpark-Geflüster

Kürzlich war die Nationalparkverwaltung auf den Permahof von Frank Eichler nach Hohburkersdorf zum Nationalpark-Geflüster eingeladen. Frank Eichler ist Vorsitzender des Ortschaftsrates von Hohburkersdorf, Zeschnig und Rathewalde. Sein Veranstaltungsrundell bot Einwohnern der Umgebung eine gute Gelegenheit, um mit Nationalparkleiter Dr. Jürgen Stein ins Gespräch zu kommen.

Trotz teilweise heftiger Regenfälle kam es zu angeregten Diskussionen. Viele Bedenken zum Nationalpark und Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz von Borkenkäfer bis Bauen im Außenbereich konnten durch detaillierte Hintergrundinformationen relativiert oder gar zerstreut werden.

Für die Nationalparkverwaltung war dies ein wertvoller Abend mit vielen Anregungen, aber auch der Gelegenheit, viele Missverständnisse aus der Welt zu räumen. Gerne ist die Nationalparkverwaltung zu weiterer solcher Gesprächsrunden natürlich auch in anderen Gemeinden der Nationalparkregion bereit.

Redaktion: Hanspeter Mayr, Leiter Öffentlichkeitsarbeit Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz